

# THERMOPAL®-WSP-120

Mineralischer Wärmedämm- und Sanierputz



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
201493001	50 l, Sack	grau	24,000	1,000

## Einsatzgebiete

- zur Schimmelprävention und -sanierung
- zur energetische Optimierung
- für Wohnräume und hochwertige Nutzungsbereiche
- für Wandflächen
- für innen und außen

## Produkteigenschaften

- mineralischer Wärmedämmputz
- wärmedämmend
- feuchtigkeitsregulierend
- nicht brennbar
- für Schichtdicken bis 120 mm
- maschinengängig

## Vorteile

- klimaregulierend
- wärmedämmend
- diffusionsfähig

## THERMOPAL®-WSP-120

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Materialbasis	Werk trockenmörtel
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Körnung max	< 2,5 mm
Frishmörtelrohddichte	ca. 0,68 kg/dm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (Klassifizierung DIN EN 998-1)	CS I
Wasserdampfdiffusionskoeffizient $\mu$	< 15
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ (Lambda)	ca. 0,076 W/(m·K)
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

#### Anmischen

Mischzeit	ca. 3 - 5 Minuten
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Wassergabe	Maschinell: 9,5 l - 10 l Händisch: 10,5 l - 11,5 l
Ergiebigkeit pro Sack je cm Auftrag	ca. 3,45 m <sup>2</sup>

#### Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 40 mm
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und cm Schichtdicke	ca. 11,9 l/m <sup>2</sup>
Aushärtungsfortschritt je cm	ca. 2 Tage

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Zwangsmischer
- Durchlaufmischer
- Doppelrührwerk (ca. 500-700 U/min) z.B. Collomix Duo
- geeigneter Rührkorb (z.B. Collomix MK 160 mm)
- Kelle
- Glättkelle
- Kartätsche
- Gitterrabort

#### Handverarbeitung

- glättbar mit Glättwerkzeug
- spachtelbar mit Kellen

#### Maschinenverarbeitung

THERMOPAL®-WSP-120 ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. frei von haftungsmindernden Stoffen
2. porenoffen
3. tragfähig
4. trocken bis mattfeucht

## THERMOPAL®-WSP-120

### Fläche vorbereiten

1. Den Untergrund bis 80 cm über die sichtbare oder durch Untersuchungen abgegrenzte Schadenszone von alten, geschädigten Putzen, Anstrichen oder Beschichtungen befreien. Der Untergrund ist tragfähig herzustellen.
2. Stark saugende, kreibende oder sandende Untergründe sind mit AQUAFIN-Primer zu grundieren.
3. Bei erhöhter Salzbelastung mit ESCO-FLUAT vorbehandeln. Als Haftbrücke einen halbdeckenden Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP auftragen (Deckungsgrad ca. 50 %).
4. In Kombination mit mineralischen Dichtungsschlämmen wie AQUAFIN-1K oder AQUAFIN-RB400, den Haftspritzbewurf vollflächig mit 100 % Deckungsgrad durchführen.
5. Bei der Verwendung von Sperrputzen wie ASOCRET-M30, die Oberfläche mittels 8er Zahnung waagrecht aufkämmen.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Die benötigte Wassermenge in einen sauberen Mischeimer geben.
2. Das Pulver komplett zugeben und homogen und klumpenfrei anmischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 3 - 5 Minuten.
4. Nach kurzer Reifezeit nochmals aufrühren.

#### Verarbeitung

1. THERMOPAL®-WSP-120 bis 40 mm in einem Arbeitsgang auftragen.
2. Bei stärkeren Schichten mehrlagig putzen.
3. Die vorhergehende Schicht in diesem Fall mit der Kartätsche abziehen und horizontal aufrauen. Je nach Umgebungstemperatur kann nach 1-3 Tagen die nachfolgende Lage aufgebracht werden.
4. Das Abziehen erfolgt anwendungsbezogen mit einem geeigneten Werkzeug (Glätter, Kelle oder Kartätsche) innerhalb der Verarbeitungszeit.
5. Nach ausreichender Standzeit, Grate und Unebenheiten mittels Traufelrücken oder Gitterrobot entfernen. Alternativ kann die Oberfläche mattflecht gefilzt oder abgerieben werden.
6. THERMOPAL®-WSP-120 ist grundsätzlich mit dem Feinputz THERMOPAL-FS33 zu überarbeiten.

#### Feinputz

1. THERMOPAL®-WSP-120 darf erst nach ausreichender Lufttrocknung überarbeitet werden.
2. Feuchte Untergründe verlängern die Standzeit.
3. Nach Trocknung die Putzoberfläche mit AQUAFIN®-Primer grundieren.
4. Anschließend die Putzoberfläche mit dem Feinspachtel THERMOPAL®-FS33 überarbeiten.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL®-WSP-120 schützen!
- Feuchte Untergründe verursachen evtl. längere Wartezeiten bis zum Abreiben.
- Bei minderfesten Untergründen ist ein korrosionsbeständiger Putzträger vor dem Verputzen auf dem Untergrund mechanisch zu befestigen. (Nicht anwendbar bei Innenabdichtungen).
- Bei schwierigen Objektbedingungen (z.B. inhomogenes Mauerwerk, abgedichteten Mauerwerk, Einsatz im Außenbereich bei wechselnden Witterungsbedingungen, dickschichtigen Putzaufbauten, usw.) kann zur Erhöhung der Rissicherheit ein alkalibeständiges Glasgittergewebe eingesetzt werden. Die Einlage des Putzgewebes wird im oberen Drittel der Putzschicht ausgeführt.
- Zu frühes oder zu intensives Abreiben bewirkt eine Bindemittelkonzentration auf der Oberfläche und kann Spannungsrisse verursachen.
- Vor starker Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Zur farblichen Gestaltung sind hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikatfarben einzusetzen.

### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

# THERMOPAL®-WSP-120

## Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 25 201493.0	
DIN EN 998-1:2016 201493 Wärmedämmputzmörtel (T)	
Druckfestigkeit	CS I
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	Wc1
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 15
Haftzugfestigkeit 28d	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Bruchbild	B
Wärmeleitfähigkeit, λ10, dry, Tabellierter Mittelwert (P=90%), DIN EN 1745	< 0,076
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig, bei Anwendung gemäß Technischem Merkblatt
Gefährliche Stoffe	NPD

NPD = „No Performance Determined“

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.